

Gemeinsame Vorbereitungen für die Aufnahme von Flüchtlingen in Neunkirchen laufen an

Hilfe für Menschen in Notlagen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Letzte Woche wurde bekannt, dass ein Mehrfamilienhaus in der Weingasse vom Landkreis für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet wurde. In Kürze sollen dort bis zu 28 Menschen einziehen, die ihre Heimat aufgrund von Krieg oder anderen schlimmen Notlagen verlassen mussten.

Die Betreuung von Flüchtlingen durch staatliche Stellen deckt die wesentlichen Probleme des Alltags nicht ab. Daher wollen wir in Neunkirchen schnell ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helfern über alle gesellschaftlichen Gruppen hinweg aufbauen. Bei einem ersten Gespräch im Rathaus haben Bürgermeister, Verwaltung, Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde sowie der Vermieter die Einsetzung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich um die Gründung eines offenen Helferkreises mit grundlegenden Strukturen kümmern wird.

Leider wissen wir noch nichts über Herkunft, Alter und Situation der Flüchtlinge, die zu uns kommen werden. Auch der Zeitpunkt der Ankunft ist noch offen. Daher können wir noch keine konkreten Hilfsaktionen starten. Wir können aber sofort beginnen, ein Netzwerk von Helferinnen und Helfern aufzubauen. Wenn Sie helfen möchten, können Sie sich unter der Internetadresse bit.do/helfer-nk registrieren. Falls Sie nicht im Internet sind, können Sie sich auch im evangelischen Pfarramt unter (0 91 34) 8 83 oder im katholischen Pfarramt unter (0 91 34) 7 07 00 melden. Wir informieren Sie dann über geplante Helfertreffen und können bei ersten Aktionen gezielt auf Sie zugehen.

Das erste Treffen des offenen Helferkreises wird am Montag, den 18. Mai 2015 um 20:00 Uhr stattfinden. Hierzu laden wir alle hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürger herzlich ins evangelische Gemeindehaus, Von-Hirschberg-Straße 8, ein.

Peter Brandl, Pfr.
Kath. Pfarrei St. Michael

Axel Bertholdt, Pfr.
Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Heinz Richter
Erster Bürgermeister

